

# I.D.-Bau spendet 500 Euro für Bam-Hilfe

Rund 16 000 Euro fehlen noch für das Dach des im Bau befindlichen Waisenhauses, weitere 4 000 Euro für die Fenster

Von Andreas Henseler

## HARPSTEDT/WILDESHAUSEN

Der Bau des Waisenhauses der Kinderhilfe Bam für Mädchen im Alter von sieben bis 14 Jahren ist einen weiteren Schritt voran gekommen: Eine 500-Euro-Spende von I.D.-Bau hat Firmeninhaber Rainer Bohl gestern Mittag im Amtshof überreicht.

„Wir sollten Gott jeden Tag dafür danken, dass wir in Deutschland leben. Uns geht es gut. Deshalb sollten wir hin und wieder auch etwas für andere Menschen tun“, betonte Bohl. Vor rund anderthalb Jahren sei er in Südafrika gewesen und habe dort das Elend in den Kapstädter Townships erlebt. Neben der Gewissheit, dass die Gelder auch tatsächlich dort ankämen, wo sie dringend benötigt würden, sowie der Vermittlung durch Samtgemeindebürgermeister Uwe Cordes sei dies der Ausschlag gebende Grund gewesen.

„Ich danke im Namen der Kinder, die kein Dach über den Kopf haben“, freute sich Rajabali Samadi aus Wildeshausen, Vorsitzender der Kinderhilfe Bam, über die großzügige Spende. Er berichtete, dass die Mädchen



Samtgemeindebürgermeister Uwe Cordes (l.) hat selbst schon 400 Euro für die Bam-Hilfe gespendet. Dem guten Beispiel ist I.D.-Bau gefolgt. Inhaber Rainer Bohl (2.v.l.) überreichte einen Scheck über 500 Euro an Rajabali Samadi (r.) und Artur Ottawa (2.v.r.) für das Waisenhaus-Projekt in der 2003 von einem schweren Erdbeben verwüsteten Stadt Bam im Iran. Foto: hen

zurzeit in einem Container auf dem Baugrundstück untergebracht seien.

Mit rund 57 000 Euro habe der Verein bisher in den Neubau investiert. Den Lö-

wenanteil von rund 25 000 Euro habe das Fundament geschluckt: „Da das Waisenhaus nach seiner Fertigstellung auch als Anlaufzentrum im Katastrophenfall genutzt

werden soll, wurde größter Wert auf die Erdbebensicherheit gelegt“, so Samadi. Für das Dach fehlten aber noch rund 16 000 Euro und weitere 4 000 Euro für Fenster.

„Illumination“ heißt das große Lichterfest, mit dem die Kinderhilfe Bam vom 23. bis 25. März – jeweils von 19 bis 22 Uhr – um weitere Spendengelder werben will.

Unterstützt wird dieses Vorhaben von der Samtgemeinde in Person von Uwe Cordes: „Wir stellen nicht nur das Amtshof-Gelände kostenlos zur Verfügung; auch die Feuerwehr hat ihre Unterstützung zugesagt.“

Daneben will die E.ON-Avacon, Bezirksverwaltung Syke, mit rund 2 000 Euro zum Gelingen des Festes beitragen. „Das wird eine tolle Sache mit vielen Überraschungen rund um das Licht“, verspricht der Kassenswart der Kinderhilfe Bam, Artur Ottawa aus Harpstedt. Mehr wolle er aber noch nicht verraten.

Hintergrund: Am 26. Dezember 2003 wurde die Stadt Bam im Südosten Irans von einem verheerenden Erdbeben heimgesucht. Rund 50 000 Menschen starben. Über 10 000 Kinder wurden zu Waisen oder Halbwaisen. Die fast 2 000 Jahre alte Stadt Bam mit ihrer einmaligen historischen Lehm-Architektur, ein Weltkulturerbe der UNESCO, wurde fast völlig zerstört.

Spendenkonto: unter dem Stichwort „Kinderhilfe Bam“ beim Förderverein Wildeshausen „Kinderhilfe Bam“, Volksbank Wildeshauser Geest (BLZ: 280 66 214), Konto-Nr. 1500 800.